**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft

**Band:** 35 (1917)

**Heft:** 4

**Heft**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 03.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

Bern
Samstag, 6. Januar
1917

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Samedi, 6 janvier
1917

# Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich — XXXV. Jahrgang — XXXVme année — Paraît 1 ou 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

№ 4

Rédaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

**Inhalt:** Abhanden gekommene Werttitel. — Konkurse. — Nachlassverträge. — Handelsregister. — Verfügung betreffend Altmetalle und Metallabfälle. — Handelsregister. — Kaufmännisches Auskunftwesen. — Schweizerische Nationalbank.

**Sommaire:** Titres disparus. — Faillites. — Concordats. — Registre du commerce. — Décret relatif aux vieux métaux et déchets de métaux. — Registre du commerce. — Prix maxima du froment, du seigle, du maïs et de leurs produits. — Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent. — Banque Nationale Suisse.

## Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

### Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Der unbekannte Inhaber der 5 Obligationen des 3½% Anleihens Jura-Simplon 1894, Nrn. 73948, 121352, 193629/30, 254851, wird hiemit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons dem unterzeichneten Richter innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, auszuhändigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 3³)

Bern, den 15. Dezember 1916.

Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Der unbekannte Inhaber der 10 Obligationen 3½% Schweizerische Bundesbahnen 1899/02, Nrn. 47407/11, 122171/5, wird hiermit aufgefordert, innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an, diese Titel samt Coupons dem unterzeichneten Richter auszuhändigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 4³)

Bern, den 21. Dezember 1916.

Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Der unbekannte Inhaber der 10 Obligationen 3½% Schweizerische Bundesbahnen 1899/02, Nrn. 104517/20, 106246/9, 283186, 325751, wird hiermit aufgefordert, diese Titel samt Coupons innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an, dem unterzeichneten Richter auszuhändigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 5³)

Bern, den 20. Dezember 1916.

Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Der unbekannte Inhaber der 8 Obligationen 3½% Schweizerische Bundesbahnen 1899/02, Nrn. 24388, 58385, 137112, 152696, 186687, 191771, 349832/3, wird hiermit aufgefordert, innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an, diese Titel nebst Coupons dem unterzeichneten Richter auszuhändigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 6³)

Bern, den 22. Dezember 1916.

Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Der unbekannte Inhaber der 31 Obligationen 3½% Schweizerische Bundesbahnen 1899/02, Serie C, Nrn. 225653/71, 254420, 254496, 255249/50, 255466/73, wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an, dem unterzeichneten Richter auszuhändigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 7³)

Bern, den 22. Dezember 1916.

Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Der unbekannte Inhaber der folgenden Obligationen 3% diff. Schweizerische Bundesbahnen 1903, Nrn. 117114 bis 117123, 139892, 147610, 160748 bis 160755, 160908, 186158, 265739, 265740, 286044 bis 286051, wird hiermit aufgefordert, innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an, diese Titel nebst Coupons dem unterzeichneten Richter auszuhändigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 8³)

Bern, den 21. Dezember 1916.

Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Der unbekannte Inhaber der 10 Obligationen 3½% Schweizerische Bundesbahnen 1910, Nrn. 17270/4, 21498/502, wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons innerhalb drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an, dem unterzeichneten Richter auszuhändigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 9³)

Bern, den 22. Dezember 1916.

Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Der unbekannte Inhaber der: a) 4 Obligationen 3% diff. Schweizerische Bundesbahnen 1903, Nrn. 76932, 76933/5; b) 13 Obligationen 3½% Schweizerische Bundesbahnen 1910, Serie I, Nrn. 35046, 56056/7, 56928/30, 65070/75, 66039, wird hiermit aufgefordert, diese Titel innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an, dem unterzeichneten Richter auszuhändigen, ansonst deren Amortisation erfolgt. (W 10³)

Bern, den 21. Dezember 1916.

Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Der unbekannte Inhaber des Mantels zur Obligation 4% Vereinigte Schweizerbahnen I. Hypothek von 1865, Nr. 5015 zu Fr. 500, wird hiermit aufgefordert, diesen Titel innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem Gerichtspräsidenten III von Bern auszuhändigen, ansonst er kraftlos erklärt wird. (W 11³)

Bern, den 21. Dezember 1916.

Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Der unbekannte Inhaber der Obligation Nr. 57730 zu Fr. 1000 des III. Eidgenössischen Mobilisationsanleihens 1915 wird hiermit aufgefordert, diesen Titel nebst Coupons innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter auszuhändigen, ansonst er kraftlos erklärt wird. (W 12³)

Bern, den 21. Dezember 1916.

Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Die fruchtlos aufgerufene Pfandurkunde, d. d. 23. Juni 1834, Schuldsumme Fl. 300, Schuldner: Kaspar Gnehm, Stein a. Rh., Gläubiger: Spendamt der Stadt Stein a. Rh., Unterpfand: Ein Baumgarten hinter Burg, ist vom Bezirksgericht Stein als kraftlos erklärt worden. (W 15)

Stein a. Rh., den 5. Januar 1917.

**Die Gerichtskanzlei.**

Au vu de la requête du 30 décembre 1916, le président du tribunal du district de La Chaux-de-Fonds a prononcé l'annulation de l'obligation foncière du Crédit foncier Neuchâtelois, à Neuchâtel, de fr. 500, première catégorie A, nº 12433, émission du 1er février 1905, intérêt 4% dès le 1er février 1912, munie de coupons annuels. (W 13)

Donné pour une publication dans la Feuille officielle suisse du commerce.

La Chaux-de-Fonds, le 4 janvier 1917.

Le greffier du tribunal: **H. Hoffmann.**

## Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

### Konkurseröffnungen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 und 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamte einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamte zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

(L. P. 231 et 232.)

Les créanciers des faillis et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer, sous les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office, dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés; faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, sauf excuse suffisante.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

**Kt. Schaffhausen** — *Konkursamt Stein a. Rh.* (37³)

Gemeinschuldner: Etzweiler-Braek, Rud., von Stein a. Rh., flüchtig.

Datum der Konkurseröffnung: 30. Dezember 1916.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 15. Januar 1917, nachmittags 3 Uhr, im Rathause in Stein a. Rh.

Eingabefrist: Bis 5. Februar 1917.

**Kt. St. Gallen** — *Konkursamt St. Gallen* (38)

Gemeinschuldner: Pfänder, Max, Schlossermeister, Rubbergstrasse 53, St. Gallen.

Datum der Konkurseröffnung: 30. Dezember 1916.

Gläubigerversammlung: Samstag, den 6. Januar 1917, vormittags 10 Uhr, Konkursamt, Webergasse 8, zur «grünen Tür», St. Gallen.

Eingabefrist: Bis 27. Januar 1917.

### Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

(L. P. 249, 250 et 251.)

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

### Graduatoria

(L. E. 249, 250 e 251.)

La graduatoria originale o rettificata diventa definitiva se non è impugnata nel termine di dieci giorni con un' azione promossa davanti al giudice che ha pronunciato il fallimento.

**Kt. Bern** — *Konkurskreis Bern-Stadt* (50)

Gemeinschuldner: Zulliger, J. U., Liegenschaftsvermittler, Bern.

Anfechtungsfrist: Bis und mit 16. Januar 1917.

Bern, den 28. Dezember 1916.

Der a. o. Konkursverwalter: **Marti,** Notar.

**Kt. Basel-Stadt** — *Konkursamt Basel-Stadt* (46)

Gemeinschuldnerin: Singer-Niederer, Rosa, Basel.

Auflage- und Anfechtungsfrist: Bis und mit 16. Januar 1917.

**Kt. Graubünden** *Konkursamt Oberengadin in Samaden* (40)

Gemeinschuldner: Cantieni, J., St. Moritz.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 16. Januar 1917.

**Kt. Aargau** *Konkursamt Bremgarten* (48)

Im Konkurse der Spar- und Leihkasse Bremgarten hat Frau Anna Hunn-Sax in Sarmenstorf namens ihrer Tochter Klara nachträglich eine Forderung angemeldet im Betrage von insgesamt Fr. 54.40, welche in die V. Klasse eingewiesen wurde.
Anfechtungsfrist gegen diese Einweisung: Bis und mit 16. Januar 1917.
Bremgarten, den 3. Januar 1917.

Die Konkursverwaltung:
**Schweizerische Treuhandgesellschaft.**

**Ct. del Ticino** *Ufficio dei fallimenti di Lugano* (36)

Fallito: Pizzi, Pietro, fu Carlo, da Montù-beccaria (Italia), domiciliato à Ponte Tresa.
Data del deposito: 8 gennaio 1917.
Termine per le opposizioni: Entro 10 giorni.

**Ct. de Genève** *Office des faillites de Genève* (67)

Faillie: Dame Blaser, Elise, confections pour enfants, Rue du Rhône 32.
Délai pour intenter l'action en opposition: 10 jours.

---

## Verteilungsliste und Schlussrechnung — Tableau de distribution et compte final

(B.-G. 263.) (L. P. 263.)

**Kt. Bern** *Konkursamt Interlaken* (8)

Gemeinschuldner: Lenz, Alexander, gew. Baumeister, in Interlaken.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 16. Januar 1917.
Die im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 1 vom 3. Januar a. c. erschienene Publikation betreffend Auflage der Verteilungsliste des A. Lenz wird widerrufen und durch gegenwärtige ersetzt.
Interlaken, den 4. Januar 1917.

Konkursamt Interlaken: **Brunner.**

**Kt. Bern** *Konkursamt Interlaken* (65)

Gemeinschuldner: Vulliémoz, Ernst, zum Hôtel Viktoria, in Grindelwald.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 19. Januar 1917.

---

## Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

## Chiusura della procedura di fallimento

(L. E. 268.)

**Kt. Zürich** *Konkursamt Schwamendingen* (41/42)

Gemeinschuldner:
Ruchser, Gustav, von Heilbronn, Matratzenfedern- und Stahlwarenfabrik, in Oerlikon.

Rosenbusch & Cie., Gustav, Kommanditgesellschaft, in Oerlikon.
Datum des Schlusses: 26. Oktober, bezw. 28. Dezember 1916.

**Kt. Zug** *Konkursamt Zug* (43/44)

Gemeinschuldner:
Mäser, Leo, Wurstfabrik, Zug.
Waller, Albert, Hotel Rigi und Bahnhofbüfett, Zug.
Datum des Schlusses: 29. Dezember 1916.

**Ct. del Ticino** *Ufficio dei fallimenti di Leventina in Faido* (34/35)

Liquid. n° 1, 1916.

Falliti:
Parolini, Coniugi, Angelo e Maria, già in Bodio.
Eredità giacente: La sostanza relitta dal defunto Guzzi, Beniamino, qm. Clemente, da Personico.
Data del decreto di chiusura: 2 gennaio 1917.

**Ct. de Genève** *Office des faillites de Genève* (68/69/70)

Faillis:
Société en nom collectif Blain et Dumerchat, négociants, Boulevard Helvétique 34.
Dumerchat, Paul, négociant, Rue Ami-Lullin 1.
Dame Fortenbach, Ida, Hôtel-Café du Gothard, Rue Chantepoulet 5.
Date de la clôture: 4 janvier 1917.

---

## Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.

(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

**Kt. Basel-Land** *Konkursamt Arlesheim* (39)

Donnerstag, den 8. Februar 1917, nachmittags 3 Uhr, wird im «Schlüssel», in Reinach, aus der Konkursmasse der Ziegelei Reinach A.-G., in Reinach, versteigert:
D. 647/648. 23 a 80 m², Ziegelei im Stockacker, mit Wohnhaus, Ziegelei, Magazin, Stall, Transformatorenhaus, Trocknungsschuppen und Wagenschopf, unter Nr. 269, 269 a, 270, 270 a und 270 b zusammen brandversichert zu Fr. 35,100. D. 633. 14 a 85 m² Acker, Stockacker. D. 636/637. 28 a 80 m² Acker, lange Rütti. D. 645/646. 14 a 24 m² Acker, allda. D. 644. 14 a 25 m² Acker, allda. D. 501/502. 1 a 60 m² Brunnen, im Galgengraben. D. 630. 13 a 50 m² Acker, allda. D. 629. 8 a 40 m² Acker, allda. D. 631/632. 29 a 70 m² Acker, allda. D. 620. 15 a 26 m² Wald, Galgenrain. D. 621/621 a. 33 a 84 m² Wald, Galgenrain. D. 795. 14 a 65 m² Acker, Gemeindejucharten. Im Banne Münchenstein.
E. Parz. 415, alt Nr. 396/396. 2 a 70 m² Acker, Schauli.
Die Zugehör, Einrichtungen, Anlagen und deren Bestandteile gehen mit in den Kauf. Gantschatzung Fr. 45,000.
Es findet nur eine Steigerung statt.
Die Steigerungsbedingungen liegen vom 24. Januar 1917 an zur Einsicht auf.

**Ct. de Genève** *Office des faillites de Genève* (71)

**Vente aux enchères publiques**

Le mardi, 9 janvier 1917, à 11 heures du matin, en nos bureaux, Rue de l'Evêché 1, aura lieu la vente aux enchères publiques au comptant de:
5000 exemplaires en feuilles du Livres d'or de l'exposition de Berne 1914, dépendant de la faillite Phototechnik A. G., à Berne.
Ces exemplaires ne sont pas terminés et représentent un poids d'environ 8000 kg.

---

## Pfandverwertungs-Steigerung

(B.-G. 138, 41 u. 35.)

**Kt. Bern** *Betreibungsamt Burgdorf* (49)

**Grundpfandverwertung**

Erste Steigerung

Im Grundpfandverwertungsverfahren gegen Beek, Fritz, Kaufmann, Burgergasse, Burgdorf, und Sloschek, Otto, Schreiner, in Oberburg, wird am Samstag, den 17. Februar 1917, nachmittags von 3—4 Uhr, im Gasthof z. Landhaus, in Burgdorf, an die erste Steigerung gebracht:
Eine Besitzung an der Burgergasse, zu Burgdorf, nämlich:

A. Grundbuchblatt Nr. 1024.
Katasterplan Flur E, Blatt 5, Parzelle Nr. 71.

1. Ein Wohnhaus mit Werkstatt, aus Mauer und Holz erbaut und mit Ziegeln gedeckt, brandversichert unter Nr. 27 für Fr. 26,100.
2. Eine Scheune, aus Mauer und Holz erbaut und mit Ziegeln gedeckt, brandversichert unter Nr. 35 für Fr. 3200.
3. Ein altes Fabrikgebäude, aus Mauer erbaut und mit Ziegeln gedeckt, brandversichert unter Nr. 29 für Fr. 9400.
4. Das Gebäude Nr. 31, früheres Bauchegebäude, aus Holz erbaut und mit Dachpappe gedeckt, brandversichert für Fr. 900.
5. Ein Holzschuppen, aus Holz erbaut und mit Ziegeln gedeckt, brandversichert unter Nr. 35 a für Fr. 2300.
6. Ein aus Holz erbautes Bienenhaus, brandversichert unter Nr. 31 a für Fr. 400.
7. Ein aus Mauer und Holz erbautes und mit Ziegeln gedecktes Wohnhaus, brandversichert unter Nr. 25 für Fr. 7100.
8. An Hausplätzen, Hofräumen, Garten, Hofstatt und Mattland 78,13 a.

B. Grundbuchblatt Nr. 1025.
Katasterplan Flur E, Blatt 5, Parzelle Nr. 70.

9. Die Kanalanlage, Bachbett, im Halte von 6,21 a, mit der vorhandenen Wasserkraft zum Betriebe der gewerblichen Anlagen mit ihren Rechten und Gewerken.

Grundsteuerschatzung: Fr. 60,130.
Amtliche Schatzung: Fr. 43,000.

Mitversteigert werden, soweit noch vorhanden, die als Zugehör zum Immobiliarpfand mitverpfändeten Maschinen, Transmissionen, Riemen, Hobelbänke usw. im amtlichen Schatzungswerte von Fr. 2390.
Die Steigerungsbedingungen sind vom 5. Februar 1917 an im Bureau des Betreibungsamtes Burgdorf zur Einsicht aufgelegt.
Die Pfandgläubiger und alle übrigen Beteiligten werden hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche an der Liegenschaft, insbesondere für Zinse und Kosten, bis zum 26. Januar 1917 dem Betreibungsamte einzugeben. Die Nichtangemeldeten sind von der Teilnahme am Ergebnis der Verwertung insoweit ausgeschlossen, als ihre Rechte nicht durch öffentliche Bücher festgestellt sind.

**Kt. Basel-Stadt** *Betreibungsamt Basel-Stadt* (47)

**Grundstückversteigerung**

(Zweite Gant)

Donnerstag, den 8. Februar 1917, vormittags 11 Uhr, wird im Gerichtshause, Bäumleingasse 3, ebener Erde, rechts, mangels Angebotes an der ersten Gant, gerichtlich versteigert das den in allgemeiner Gütergemeinschaft lebenden Ehegatten Bachofen, Wilhelm, und Dennler, Marie, von Basel, gehörende Grundstück Sektion III, Parzelle 249², haltend 3 a 53,5 m², mit Wohnhaus Schützengraben 17, nebst Flügelgebäude.
Die amtliche Schatzung des Grundstückes beträgt Fr. 80,000.
Vor dem Zuschlag sind Fr. 1000 (Handänderungssteuer und mutmassliche Kosten) in bar zu erlegen.
Die Steigerungsbedingungen liegen bei der obgenannten Behörde (Zimmer Nr. 14) zur Einsicht auf.

---

# Nachlassverträge — Concordats — Concordati

## Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation de concordat

(B.-G. 304.) (L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

**Kt. Bern** *Gerichtspräsident II von Bern* (61)

Schuldner: Fricker, Alphons, gew. Versicherungsinspektor, Gerechtigkeitsgasse 68, in Bern.
Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Dienstag, den 23. Januar 1917, vormittags 9 Uhr, vor Richteramt II, Bern, Amthaus, I. Stock, Zimmer Nr. 14.

**Kt. Bern** *Gerichtspräsident von Frutigen als erstinstanzliche Nachlassbehörde* (72)

Nachlassschuldner: Petzold, Paul, Hotelier zum »Edelweiss», in Adelboden.
Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Mittwoch, den 17. Januar 1917, vormittags 9½ Uhr, vor Richteramt Frutigen.

**Kt. Bern** *Gerichtspräsident von Interlaken als erstinstanzliche Nachlassbehörde* (57/58)

Gemeinschuldner: Gafner, Christian, Hotel Oberland, Beatenberg.
Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Samstag, den 20. Januar 1917, vormittags 10 Uhr, vor Richteramt Interlaken, im Schloss daselbst.
Gemeinschuldner: Schafflützel, Niklaus, Hotelier, in Matten.
Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Samstag, den 20. Januar 1917, vormittags 9 Uhr, vor Richteramt Interlaken, im Schloss daselbst.

**Kt. Bern** *Gerichtspräsident von Saanen als erstinstanzliche Nachlassbehörde* (63)

Nachlassschuldner: Gebrüder Boss, Grand Hotel Bellevue und Kurhaus, Gstaad.
Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Dienstag, den 23. Januar 1917, nachmittags 2 Uhr, auf dem Richteramt Saanen.

**Ct. de Vaud** *Président du tribunal du district de Lausanne* (28)

Débiteur: Savary, Albert, cordier, à Lausanne.
Jour, heure et lieu de l'audience: Mardi, 9 janvier 1917, à 4 heures du soir, à l'Evêché, à Lausanne.

**Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat**

(B.-G. 308.) (L. P. 308.)

**Kt. St. Gallen** *Bezirksgericht St. Gallen* (62)

Schuldnerin: Witwe Egli-Kellenberger, Nähmaschinen- und Möbelhandlung, St. Gallen.

Datum der Bestätigung: 5. Januar 1917.

## Allgemeine Betreibungsstundung — Sursis général aux poursuites Sospensione generale delle esecuzione

(Verordnung des Bundesrates vom 16. Dezember 1916.)
(Ordonnance du Conseil fédéral du 16 décembre 1916.)
(Ordinanza del Consiglio federale 16 dicembre 1916.)

**Kt. Bern** *Gerichtspräsident II von Bern* (52)

Schuldner: Dill, Hans, mech. Schreinerei, Wasserwerkgasse 35, Bern.

Verlängerungsbegehren: Bis 30. Juni 1917.

Einwendungen gegen das Gesuch sind innerhalb 10 Tagen, vom Erscheinen der Publikation an gerechnet, beim Richteramt II, Bern, schriftlich einzureichen.

**Kt. Bern** *Richteramt Frutigen* (56)

Schuldner: Gurtner, Emil, Hotelier, in Adelboden.

Derselbe hat bei der Nachlassbehörde von Frutigen das Gesuch gestellt um Verlängerung der allgemeinen Betreibungsstundung bis 30. Juni 1917.

Den Gläubigern wird hiermit zur Einreichung schriftlicher Einwendungen Frist bestimmt bis 16. Januar 1917.

**Kt. Bern** *Gerichtsschreiberei Interlaken* (64)

Von folgenden Schuldnern ist das Gesuch um Verlängerung der Stundung bis 30. Juni 1917 eingereicht worden:

Lichtenberger, Gebr., Hotel Royal St. Georges, Interlaken.
Gräser & Baumann, Hotel Schönegg, Beatenberg.
Vifian & von Moos, Architekturbureau, Interlaken.
A. G. Hotel Giessbach, in Brienz.
Gutermann, Louis, Installationsgeschäft, Interlaken.
Hänni, Louis, Mineralwasserfabrik Oberland, Interlaken.

Den Gläubigern wird eine Frist bis und mit 20. Januar 1917 gesetzt, binnen welcher sie schriftliche Einwendungen gegen die Gesuche erheben können.

**Kt. Bern** *Gerichtspräsident von Konolfingen in Schlosswil* (51)

Schuldner: Steiner, Christian, Hotelier auf der Gumm, zu Biglen.

Datum des Entscheides: 16. Dezember 1916.

Dem Christian Steiner ist eine allgemeine Betreibungsstundung bewilligt worden bis Ende Juni 1917.

Sachwalter: Samuel Haldemann, Notar, in Biglen.

Gegen den Entscheid ist ein Rechtsmittel nicht ergriffen worden und er ist daher in Rechtskraft erwachsen.

**Kt. Schwyz** *Bezirksgerichtspräsident von Schwyz* (54)

Beim Bezirksgericht Schwyz ist das Gesuch um Verlängerung der bereits bestehenden Betreibungsstundungen gestellt worden von:

Aufdermauer, Jos., Hotel Drossel & Germania, Brunnen.
Schnack, Paul, Palace Hôtel Axenfels, in Morschach.
Wirthensohn, Jakob, Gipser, Brunnen.
Studiger, Melchior, Handlung, Brunnen.

Einwendungen sind spätestens bis 15. Januar 1917 schriftlich dem Obgenannten einzureichen.

Die Akten liegen auf der Bezirkskanzlei zur Einsicht auf.

**Kt. Zug** *Gerichtskanzlei Zug* (55)

Die Kistenfabrik Zug A.-G. in Liq. hat unterm 28./29. Dezember 1916 beim Kantonsgericht Zug das Begehren um Verlängerung der ihr bewilligten allgemeinen Betreibungsstundung bis 31. März 1917 gestellt.

Den Gläubigern der Gesuchstellerin wird zur Einreichung schriftlicher Einwendungen gegen das Gesuch eine Frist bis und mit Dienstag, den 16. Januar 1917 angesetzt.

Die gerichtliche Verhandlung über das Gesuch findet am Mittwoch, den 17. Januar 1917, vormittags 9 Uhr 15, vor Kantonsgericht Zug, im Gerichtssaale statt.

**Kt. Aargau** *Präsident des Bezirksgerichtes Baden* (16*)

Schuldner: Grollmann, J. M., Kaufmann, in Baden.

Schriftliche Einwendungen gegen das Gesuch können von den Gläubigern bis 15. Januar 1917 beim Bezirksgericht Baden erhoben werden.

**Ct. del Ticino** *Pretura di Lugano-Città* (59/60)

Il pretore di Lugano-Città, in ossequio all' ordinanza 16 dicembre 1916 del Consiglio federale, concernente la proroga generale delle esecuzioni, in parziale modificazione della legge federale 11 aprile 1889 sull' esecuzione e sul fallimento, nonchè dell' ordinanza 28 settembre 1914, notifica agli aventi interesse che Daetwyler, G., «Hôtel Daetwyler», in Calprino, ha, in data 27 dicembre 1916, presentato istanza perchè la proroga generale delle esecuzioni precedentemente concessagli, e scaduta il 31 dicembre u. a., sia prolungata sino al 30 giugno 1917; e di conseguenza fissa ai creditori del prefato G. Daetwyler il termine di giorni quindici, dalla pubblicazione della presente per insinuare alla pretura di Lugano-Città le eventuali opposizioni.

Gli atti inerenti sono ostensibili presso questa cancelleria.

Il pretore di Lugano-Città, in ossequio all' ordinanza 16 dicembre 1916 del Consiglio federale, concernente la proroga generale delle esecuzioni, in parziale modificazione della legge federale 11 aprile 1889 sull' esecuzione e sul fallimento, nonchè dell' ordinanza 28 settembre 1914, notifica agli aventi interesse che Tettamanti, Pietro, «Hôtel Milano», in Lugano, ha, in data 27 dicembre 1916, presentato istanza perchè la proroga generale delle esecuzioni precedentemente concessagli, e scaduta il 31 dicembre u. a., sia prolungata sino al 30 giugno 1917; e di conseguenza fissa ai creditori del prefato Pietro Tettamanti il termine di giorni quindici dalla pubblicazione della presente per insinuare alla pretura di Lugano-Città le eventuali opposizioni.

Gli atti inerenti sono ostensibili presso questa cancelleria.

**Ct. de Vaud** *Président du tribunal du district de Lausanne* (29)

Les débiteurs ci-après ayant formulé une demande de prolongation de sursis général aux poursuites jusqu'à fin juin 1917, il est imparti aux créanciers (en application de l'art. 18 de l'ordonnance du Conseil fédéral du 16 décembre 1916), un délai au 20 janvier 1917, pour faire valoir, par écrit, au magistrat susnommé leurs moyens d'opposition éventuels:

Société foncière de Belle-Fontaine S. A., à Lausanne.
Troller, Emile, vins, Rue St. Martin, à Lausanne.
Lorenz, Ernest, précédemment négociant, Rue St. Laurent, Lausanne.
Ginod et Cie., eaux minérales, Romanel.
Regamey, Armand, Hôtel de France, Lausanne.
Adamski, Stanislas, Café du Musée, Lausanne.
Sevestre, Eugène, blanchisserie, Monchoisi, Lausanne.
Hégi, Emile, serrurier, Prilly.
Tarin, Constant, librairie, Petit Chêne, Lausanne.
Pavesi, Louis, entrepreneur, Montoie, Lausanne.
Burnier, Emile, marbrier, Gare du Flon, Lausanne.
Fossati et Grobéty, bijoutiers, Grand Chêne, Lausanne.
Foretay et Pache, appareilleurs, Ruelle du Grand Pont, Lausanne.

**Ct. de Vaud** *Président du tribunal du district de Morges* (66)

Tous les créanciers du requérant Falconnier, Chs., Briqueterie de Lonay, sont convoqués à l'audience du vendredi, 19 janvier 1917, à 11 heures du matin, en salle du tribunal, au Casino, à Morges, pour statuer sur la demande de sursis général aux poursuites.

Le dossier est déposé au greffe du tribunal, où il peut être consulté. Les créanciers ont la faculté de formuler leurs objections par écrit, s'ils le jugent à propos.

**Ct. de Vaud** *Président du tribunal du district de Vevey* (30/31/32)

Le président du tribunal du district de Vevey donne avis que les débiteurs ci-après:

Zwickert, Max, antiquaire, à Montreux;
Mann, Henri, charpentier, à Grandchamp près Veytaux;
Cardinaux, Adolphe, charpentier, à Clarens;
Dame Bühler-Kung, Bertha, nouveautés, à Montreux;
La Société anonyme du Kurhaus de Territet et Sanatorium «l'Abri», à Montreux;
Egger, Jean, parfumeur, à Territet;
Peemöller, Edouard, Hôtel-Restaurant du Lac, à Territot;
Bergieu-Vuichoud, Chr., confections, à Montreux;
Giovannoni, Edouard, entrepreneur, à Clarens;
La Société immobilière de Verte Rive, Hôtel Pension Verte Rive, à Montreux-Clarens;
Veuve Weber-Haas, Henriette, Hôtel des Bains, à Montreux;
Zosso, Amédée, marchand de cigares, à Montreux;

ont introduit des demandes tendant à ce que le sursis général aux poursuites à eux accordé soit prolongé jusqu'au 30 juin 1917.

Il est imparti aux créanciers un délai au 15 janvier 1917, inclusivement, pour faire valoir, par écrit, leurs moyens d'opposition éventuels.

Le président du tribunal du district de Vevey donne avis que les débiteurs ci-après:

Riva, Attilio, Café de l'Industrie, à Clarens;
Veuve Hébert, Bazar, à Vevey;
de la Harpe, Edmond, gérant immobilier, à Clarens;
La Société de l'Hôtel du Pont-Terminus et Buffet de la Gare, à Vevey,

ont introduit des demandes tendant à ce que le sursis général aux poursuites à eux accordé soit prolongé jusqu'au 30 juin 1917.

Il est imparti aux créanciers un délai au 10 janvier 1917, inclusivement, pour faire valoir, par écrit, leurs moyens d'opposition.

**Ct. de Genève** *Tribunal de première instance de Genève (Chambre commerciale)* (33)

Morandi, Joseph, fils d'Antoine, négociant, Chemin Zurlinden, aux Eaux-Vives, Genève, ayant formulé une demande de prolongation de sursis général aux poursuites jusqu'à fin juin 1917, il est imparti aux créanciers un délai au 27 janvier 1917 pour faire valoir, par écrit, leurs moyens d'opposition.

## Verschiedene Bekanntmachungen — Avis divers

**Kt. Graubünden** *Konkursamt Davos in Davos-Platz* (45)

Die ausserordentliche Gläubigerversammlung im Konkurse Beck, Franz, Schreinermeister, Davos-Platz, findet statt: Samstag, den 27. Januar 1917, nachmittags 2 Uhr, im Rathaus Davos.

Traktandum: Verhandlung über einen Nachlassvertrag.

## Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

### I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

**Zürich — Zurich — Zurigo**

1917. 3. Januar. **Tiefbau- & Eisenbetongesellschaft A. G.** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 294 vom 14. Dezember 1916, Seite 1889). Diese Aktiengesellschaft hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 2. Dezember 1916 eine Statutenrevision durchgeführt, derzufolge der bisherigen Publikation gegenüber als einzige Aenderung zu konstatieren ist, dass der Verwaltungsrat nunmehr aus 3—7 Mitgliedern besteht.

Strohhütte. — 3. Januar. Inhaberin der Firma **A. E. Reckewerth** in Zürich 1 ist Witwe Anna Elisabetha Reckewerth geb. Trindler, von Zürich, in Zürich 8. Strohhüte en gros. Marktgasse 20. Die Firma erteilt Prokura an Julie Grimm geb. Reckewerth, von Mylau (Sachsen), in Zürich 8.

Manufakturwaren. — 3. Januar. Inhaber der Firma **Hugo Bollag** in Zürich 6 ist Hugo Bollag, von Oberendingen (Aargau), in Winterthur, Manufakturwaren. Stampfenbachstrasse 67.

Architekturbureau. — 3. Januar. Die Firma **F. Scotoni-Eichmüller** in Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 50 vom 1. März 1910, Seite 338) errichtet eine Zweigniederlassung in Zürich 6, Turnerstrasse 14.

3. Januar. Unter der Firma **Sennereigenossenschaft Elgg (Untere Hütte)** hat sich mit Sitz in Elgg am 28. Februar 1915 eine Genossenschaft gebildet, welche die möglichst vorteilhafte Verwertung der Milch des Viehstandes ihrer Mitglieder durch den Betrieb einer Sennerei zum Zwecke hat. Ueber die Aufnahme neuer Mitglieder entscheidet die Genossenschaftsversammlung, welche auch in jedem Falle das Eintrittsgeld festsetzt. Beim Hinschied eines Genossenschafters tritt der Rechtsnachfolger im Liegenschaftenbesitz in dessen Rechte und Pflichten ein. Der freiwillige Austritt kann nur auf Ende des Rechnungsjahres nach vorheriger sechsmonatiger Kündigung erfolgen. Das ausgetretene Mitglied verliert jeden Anteil am Genossenschaftsvermögen; es hat eine Austrittsgebühr von Fr. 50 und für jede gehaltene Kuh eine Zuschlagstaxe von Fr. 20 zu bezahlen. Wer seine Liegenschaften verkauft, hat keine Austrittsgebühr zu bezahlen, sofern er einen der Genossenschaft genehmen Lieferanten als Genossenschaftsmitglied stellt. Der reguläre Jahresbeitrag beträgt Fr. 6. Weitere Beiträge werden jeweils durch die Genossenschafts-

versammlung festgesetzt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder persönlich und solidarisch. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von fünf Mitgliedern und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen Präsident, Vizepräsident und Aktuar je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Jakob Spiller-Horber, Landwirt, Präsident; Heinrich Kupper, Müller und Wirt, Vizepräsident und Kassier; Heinrich Frei-Frei, Landwirt, Aktuar; Alfred Zürcher, Landwirt, und Alois Fries, Landwirt; alle von und in Elgg, letztere zwei Beisitzer.

Agentur, Kommission, Wein. — 3. Januar. Die Firma **C. Kunstenaar** in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 286 vom 7. Dezember 1915, Seite 1637) und damit die Prokura Léon Kunstenaar, Agentur, Kommission, Import französischer Weine, ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

Manufakturwaren und Aussteuern. — 3. Januar. Die Firma **Samuel Brandenburger** in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 99 vom 18. April 1912, Seite 685) und damit die Prokura Martin Brandenburger, Manufakturwaren und Aussteuergeschäft, ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Möbel-Posamenterie. — 3. Januar. Die Firma **Heinr. Strohschneider** in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 261 vom 21. Oktober 1907, Seite 1809), Möbel-Posamenterie, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

4. Januar. **Bank in Baden** in Baden (Aargau) (S. H. A. B. Nr. 20 vom 25. Januar 1916, Seite 120, und Nr. 96 vom 25. April 1916, Seite 659). Der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft hat von dem ihm statutarisch zustehenden Rechte Gebrauch gemacht und die Verlegung des Gesellschaftssitzes nach Zürich beschlossen. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, Sitz und Gerichtsstand der Gesellschaft an einen andern Ort der Schweiz zu verlegen. § 1 der Gesellschaftsstatuten, datiert den 8. Mai 1915, ist demgemäss revidiert worden. Die Dauer der Gesellschaft ist eine unbestimmte. Der Gesellschaftszweck umfasst alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte. Das Kapital der Gesellschaft beträgt vier Millionen Franken und ist eingeteilt in 8000 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, durch freien Rückkauf von Aktien das Aktienkapital zu reduzieren. Als offizielle Publikationsorgane der Gesellschaft gelten das Schweizerische Handelsamtsblatt und die jeweiligen Tagesblätter von Baden, sowie die «Neue Zürcher Zeitung» in Zürich. Die genannten Publikationsmittel, mit Ausnahme des Schweizerischen Handelsamtsblattes, können durch Verwaltungsratsbeschluss durch andere ersetzt oder ergänzt werden. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von mindestens drei Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen; er bezeichnet diejenigen Personen, welche für die Gesellschaft rechtsverbindlich zeichnen und setzt die Form der Zeichnung fest. Es führen Kollektivunterschrift: Der Präsident des Verwaltungsrates: Hermann Grüebler, Bankdirektor, von Veltheim, in Zürich 6; die weitern Verwaltungsratsmitglieder: Gustav Irniger, Bankdirektor, von Turgi (Aargau), in Zürich 7, und Paul Jaberg, Bankdirektor, von Radelfingen (Bern), in Zürich 6; sodann der Direktor: Dr. Friedrich Josef Stocker, von Aarau, in Baden. Kollektivprokura ist erteilt an: Emil Gretener, von Mellingen (Aargau); Gottlieb Rüfli, von Seengen (Aargau), beide in Baden, und an Arnold Grütter, von Roggwil (Bern), in Zürich 1. Die Firmazeichnung erfolgt je zu zweien kollektiv. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 44, Zürich 1. Das bisherige Institut in Baden wird als Zweigniederlassung weiterbetrieben.

Wein. — 4. Januar. Inhaber der Firma **Léon Kunstenaar** in Zürich 6 ist Léon Kunstenaar-Weill, von Amsterdam, in Zürich 6. Agentur, Kommission und Import französischer Weine. Schauchzerstrasse 8. Zwischen den Ehegatten Léon und Clara Kunstenaar-Weill besteht vertragliche Gütertrennung.

Maschinenindustrie. — 4. Januar. **Wanner & Co. A.-G.** in Horgen (S. H. A. B. Nr. 187 vom 11. August 1916, Seite 1254), mit Zweigniederlassung in Schaffhausen. Der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft hat eine weitere Kollektivprokura erteilt an Paul Horlacher, von Umikon (Aargau), in Horgen. Der Genannte zeichnet je mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

Chemisch-technisches Bureau. — 4. Januar. Inhaber der Firma **H. Prager** in Zürich 2 ist Dr. Hermann Prager, von Zürich, in Manchester (Cecilstreet 65). Chemisch-technisches Bureau «Pragos». Stockerstrasse 54. Die Firma erteilt Prokura an Frl. Hedwig Prager, von Zürich, in Zürich 2.

Treppengeländer in Holz; Treppenbau. — 4. Januar. Inhaberin der Firma **A. Siegel-Hummel** in Zürich 6 ist Anna Siegel geb. Hummel, von Strassburg i. E., in Zürich 6. Spezialgeschäft für Treppengeländer in Holz und Treppenbau. Rotbuchstrasse 66. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin, Karl Siegel-Hummel.

Kessel und andere Apparate für Heizanlagen. — 4. Januar. **Strebelwerk Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Filiale Zürich** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 287 vom 6. Dezember 1916, Seite 1842), Hauptsitz in Mannheim (Grossherzogtum Baden). In den Gesellschafterversammlungen vom 12. November 1910 und 18. August 1913 ist der Gesellschaftsvertrag abgeändert worden. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber ist als Aenderung zu konstatieren: Die Gesellschaft wird durch einen oder mehrere Geschäftsführer nach Beschluss der Gesellschafterversammlung vertreten. Die Geschäftsführer Dr. Otto Krebs und Ludwig Wartensleben sind jeder allein zur Vertretung der Gesellschaft und zur Zeichnung der Firma berechtigt. Freiherr Carl von Gienauth und Alfred Dressler sind als Geschäftsführer zurückgetreten, deren Unterschriften sind erloschen. Alfred Dressler ist nicht mehr Gesellschafter. Die Stammeinlage des Gesellschafters Dr. Otto Krebs in Mannheim ist auf M. 520,000 erhöht; diejenige der Strebelwerk G. m. b. H. (Stammanteile in eigenem Besitz der Gesellschaft) auf M. 480,000.

Spezereien, Früchte, usw. — 4. Januar. Die Firma **K. Groner** in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 413 vom 31. Oktober 1904, Seite 1649), Spezereien, Früchte und Gemüse, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Kolonialwaren, Früchte, usw. — 4. Januar. Plasch Stalvies-Camenisch, Florian Stalvies und Luza Stalvies, alle von Sent (Graubünden), in Zürich 4, haben unter der Firma **Gebr. Stalvies** in Zürich 4 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1917 ihren Anfang nahm. Kolonialwaren, Früchte und Gemüse. Hallwylstrasse 40, mit weiterm Verkaufslokal: Badenerstrasse 74.

Mechanik und Elektrotechnik. — 4. Januar. Firma **A. Frisch & Cie.** in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 48 vom 27. Februar 1915, Seite 255). Der unbeschränkt haftende Gesellschafter August Frisch wohnt nunmehr in Zürich 2.

4. Januar. Unter dem Namen **Krankenkasse der Firma Baumann, Streuli & Co. A.-G.** besteht mit Sitz in Horgen ein Verein. Dessen heute gültigen Statuten datieren vom 7. Oktober 1916. Die Krankenkasse bezweckt, ihre Mitglieder nach dem Grundsatze der Gegenseitigkeit im Krankheitsfalle zu unterstützen. Das Tätigkeitsgebiet der Kasse ist beschränkt auf die Angestellten und Arbeiter der Fima «Baumann, Streuli & Co. A.-G.». Ueber die Aufnahme als Mitglied, die an bestimmte, in den Statuten näher umschriebene Erfordernisse geknüpft ist, entscheidet der engere, event. der gesamte Vorstand. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 1. 50. Die Mitgliedschaft beginnt nachdem das Eintrittsgeld und der erste Beitrag bezahlt sind. Die Mitgliedschaft erlischt durch den Tod, infolge Austrittes aus dem Geschäftsbetrieb, freiwilligen Austritt und durch Ausschluss. Ein ausgetretenes oder ausgeschlossenes Mitglied hat keine Ansprüche mehr an das Vereinsvermögen. Die Beiträge werden für je drei Jahre von der Generalversammlung bestimmt. Der Vorstand kann nötigenfalls eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge beschliessen. Betreffend die Freizügigkeit der Mitglieder gelten die bezüglichen gesetzlichen Bestimmungen. Für die Verbindlichkeiten der Krankenkasse ist nur das Vereinsvermögen haftbar. Jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder des Vereins ist ausgeschlossen. Als Rechnungsjahr gilt das Kalenderjahr. Die Organe des Vereins sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von fünf Mitgliedern und die Revisoren. Der Vorstand vertritt den Verein nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Jakob Baumann, Bureauchef, von Hirzel, Präsident; Oskar Birch, Betriebschef, von Zürich, Aktuar; Adolf Schneebeli, Fergger, von Horgen, Quästor, zugleich Vizepräsident; Adolf Gloor, Reparateur, von Leutwil, und Frl. Berta Hüni, Andrehermeisterin, von Horgen, diese beiden Beisizer; alle in Horgen.

4. Januar. Der bisher mit Sitz in Aarburg (Aargau) (Wohnort des Präsidenten) eingetragene Verein unter dem Namen **Schweizerischer Wirkerei-Verein** (S. H. A. B. 1915, Seite 906) hat eine teilweise Statutenrevision beschlossen. Der Sitz des Vereins ist nunmehr am Sitze des Sekretariates, zurzeit in Zürich. Die Statuten datieren vom 26. Mai 1914 und sind durch einstimmigen Zirkularbeschluss aller Mitglieder im Juli 1916 abgeändert worden. Der Verein bildet eine Sektion des Schweizerischen Handels- und Industrie-Vereins. Zweck des Vereins ist die Sammlung sämtlicher Produktionsfirmen der Wirkerei, Stickerei und verwandten Branchen der Schweiz behufs wirksamer Vertretung der Fachinteressen. Der Verein besteht aus ordentlichen, unterstützenden und Ehrenmitgliedern. Als ordentliches Mitglied kann sich jede im schweizerischen Handelsregister eingetragene und dem eidgenössischen Fabrikgesetz unterstellte Firma der Wirkerei-, Strickerei- und Krepp-Branche anmelden. Die geschäftsführende Kommission (Vorstand) entscheidet mit Stimmenmehr über die Aufnahme. Gegen den Entscheid der Kommission kann an die Generalversammlung rekurriert werden. Mitglieder, welche nicht mehr Fabrikationsfirmen der Branche sind, verbleiben als unterstützende Mitglieder im Verein. Die Ernennung als Ehrenmitglied erfolgt durch Entscheid der Generalversammung. Die als ordentliche Mitglieder aufgenommenen Firmen haben pro rata Anteil am Vereinsvermögen; sie haften dagegen solidarisch für alle von der Generalversammlung beschlossenen Verbindlichkeiten. Jedes neueintretende Mitglied hat eine Aufnahmegebühr von Fr. 20 zu entrichten. Der Jahresbeitrag der Mitglieder wird jeweils von der Generalversammlung festgesetzt. Das Begehren um Entlassung als Mitglied muss beim Vereinspräsidenten durch eingeschriebenen Brief vier Woehen vor Ende des Jahres eingereicht werden. Ueber die Gewährung der Entlassung aus der solidarischen Haftung entscheidet die Generalversammlung. Der Austretende verzichtet auf jedes Anrecht am Vereinsvermögen. Mitglieder, welche den Jahresbeitrag nicht leisten oder welche ihre geschäftliche Ehrenhaftigkeit einbüssen, werden auf Antrag des Vorstandes durch die Generalversammlung ausgeschlossen. Die Organe des Vereins sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von 5 Mitgliedern, das Sekretariat und die Revisoren. Der Vorstand vertritt den Verein nach aussen, und es führen der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär (letzterer ausserhalb des Vorstandes) je zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift. Es sind gewählt: Hans Nabholz, von Zürich, Fabrikant in Schönenwerd, als Präsident; Albert His-Neillon, von und in Basel, Fabrikant, als Vizepräsident und Kassier, und Dr. Cony Staehelin, von Amriswil, in Zürich 7, als Sekretär. Geschäftslokal: Waaggasse 7, Zürich 1.

## Luzern — Lucerne — Lucerna

Warenhaus. — 1917. 2. Januar. Die Kollektivgesellschaft **M. Schwob & Co.**, Warenhaus «Au Louvre», in Hochdorf (S. H. A. B. Nr. 75 vom 26. März 1907, Seite 514), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «M. Schwob», in Hochdorf.

Inhaber der Firma M. Schwob in Hochdorf ist Meier Schwob, von Herlisheim i. E. (elsass-lothringischer Staatsbürger), in Hochdorf. Derselbe hat Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «M. Schwob & Co.» auf 15. Dezember 1916 übernommen. Warenhaus; Au Louvre.

2. Januar. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma «Peyer et Bachmann, Banque suisse de valeurs à lots» in Genf, mit Zweigniederlassung unter dem Namen **Peyer & Baehmann, Schweiz. Los- und Prämienobligationen-Bank** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 68 vom 21. März 1916, Seite 450), ist die Gesellschafterin Blanche Peyer, geb. Theil, ausgetreten. Dagegen ist in dieselbe als Gesellschafter eingetreten: Josef Emil Peyer, von Willisau, in Genf, dessen Prokura somit erloschen ist. Die Gesellschaft wird in gleicher Weise fortgesetzt und nun durch die Kollektivunterschrift der beiden Gesellschafter rechtsgültig verpflichtet. Bankgeschäft. Pilatusstrasse Nr. 7 und Morgartenstrasse Nr. 1.

3. Januar. Der Verein unter dem Namen **Stadtmusik Harmonie Luzern**, mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 41 vom 18. Februar 1916, Seite 257) und dortige Verweisuug) wird gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 14. September 1916 im Handelsregister gestrichen.

3. Januar. **Volksbank Wolhusen**, in Wolhusen (S. H. A. B. Nr. 64 vom 13. März 1911, pag. 409 und dortige Verweisung). Die an den bisherigen Verwalter Gottfried Winz erteilte Einzelprokura ist erloschen.

## Solothurn — Soleure — Soletta

*Bureau Balsthal*

1917. 2. Januar. Unter der Firma **Darlehenscassenverein Härkingen** hat sich gemäss Statuten vom 3. Dezember 1916 eine Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht ihrer Mitglieder gebildet, mit Sitz in Härkingen und Gerichtsstand in Härkingen. Die Genossenschaft hat den Zweck, ihren Mitgliedern die zu ihrem Wirtschafts- und Geschäftsbetriebe nötigen Darlehen zu beschaffen und ihnen Gelegenheit zu geben, ihre müssig liegenden Gelder verzinslich anzulegen. Mit der Genossenschaft kann eine Sparkasse sowie Verkehr mit landwirtschaftlichen und gewerblichen Bedarfsartikeln und Erzeugnissen verbunden werden. Mitglieder der Genossenschaft können nur solche Personen werden, welche in bürgerlichen Ehren und Rechten stehen, selbständig handlungsfähig, kreditfähig und bei keiner andern Kreditgenossenschaft beteiligt sind und in der Gemeinde Härkingen ihren Wohnsitz haben. Auch juristische Personen (Korporationen, Vereine) können Mitglieder werden. Zum Erwerb der Mitgliedschaft ist erforderlich: a) Eine schriftlich unterzeichnete unbedingte Erklärung des Beitrittes auf Grund der bestehenden Statuten; b) Aufnahme durch Vorstandsbeschluss; c) Eintragung in die Liste der Genossen beim Handelsregister. Gegen Verweigerung der Aufnahme ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet,

welcher endgültig entscheidet. Die Mitglieder sind verpflichtet, bei der Aufnahme ein Eintrittsgeld zu Eigentum des Vereins zu entrichten, dessen Höhe die Generalversammlung festsetzt, einen Geschäftsanteil von Fr. 60 nach Vorschrift des Reglementes einzuzahlen, für alle ordnungsmässigen Verbindlichkeiten der Genossenschaft persönlich, unbeschränkt und solidarisch zu haften, die Vereinsstatuten zu beobachten und das Interesse der Genossenschaft in jeder Beziehung zu wahren. Ein Mitglied kann sich nur mit einem Geschäftsanteil beteiligen; derselbe darf während der Dauer der Mitgliedschaft von der Genossenschaft nicht ausbezahlt, noch im geschäftlichen Verkehr als Pfand genommen werden. Die einbezahlten Raten des Geschäftsanteils bilden das Geschäftsguthaben eines Mitgliedes; dieses wird binnen 6 Monaten nach dem Erlösehen der Mitgliedschaft zurückbezahlt. Die Mitgliedschaft erlischt, und zwar immer mit Schluss des Geschäftsjahres: Durch Wegzug aus dem Vereinsbezirk, durch Todesfall, durch wenigstens dreimonatige Kündigung von seiten eines Mitgliedes oder von seiten der Genossenschaft, bezw. Ausschluss. Ausschluss kann erfolgen gegen Mitglieder, welche eine der für die Mitglieder vorgeschriebenen Eigenschaften (§ 3 der Statuten) verlieren, gegen die statutengemässen und reglementarischen Grundsätze der Genossenschaft handeln, oder wegen pflichtigen Zahlungen betrieben werden müssen. Gegen den Ausschluss ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, welcher endgültig entscheidet. Die je auf 1. März vorzulegende Bilanz muss in summarischer Zusammenstellung enthalten: I. Die Aktiva, und zwar: a) den Kassabestand am Jahresschluss; b) die Wertpapiere, zum Tageskurs angesetzt; c) die Geschäftsausstände nach ihren verschiedenen Arten, nach Ausscheidung der uneinziehbaren Forderungen; d) den Wert der Mobilien; e) den Wert der Immobilien; f) das Guthaben an Stückzinsen am Jahresschluss. II. Die Passiva, und zwar: a) die etwaige Mehrausgabe am Jahresschluss; b) die Geschäftsschulden nach ihren verschiedenen Arten; c) die Geschäftsguthaben der Genossen; d) den Reservefonds; e) die schuldigen Stückzinse am Jahresschluss. Der Uebersehuss der Aktiva über die Passiva bildet den Reingewinn, der Ueberschuss der Passiva über die Aktiva den Verlust der Genossenschaft. 50 % des Reingewinns werden zum voraus dem Reservefonds überwiesen. Von den übrigen 50 % setzt die Generalversammlung den Zins für die Geschäftsguthaben fest. Der Zins darf aber 5 % nicht übersehreiten. Der Rest fällt ebenfalls in den Reservefonds. Hat der Reservefonds die Höhe des Betriebskapitals erreicht, so wird der jährliche Reingewinn, nach Abzug von höchstens 5 % Zins für die Geschäftsguthaben, nach Beschluss der Generalversammlung zu landwirtschaftlichen und gewerblichen Zwecken im Interesse der Gesamtheit der Mitglieder verwendet werden. Einzahlungen des laufenden Jahres an den Geschäftsanteil sind nicht zinsberechtigt. Der Reservefonds bleibt unter allen Umständen Eigentum der Genossenschaft; die Mitglieder haben persönlich keinen Anteil an demselben und können nie Teilung verlangen. Derselbe dient zur Deckung eines allfällig aus der Bilanz sich ergebenden Verlustes. Reicht der Reservefonds nicht aus, so wird der Fehlbetrag nach Kopfzahl verteilt, von den Geschäftsguthaben abgeschrieben und eventuelle Fehlbeträge von den Mitgliedern erhoben. Die Organe der Genossenschaft sind: a) Der Vorstand von fünf Mitgliedern; b) der Kassier; c) der Aufsichsrat von sieben Mitgliedern, diese alle werden von der Generalversammlung gewählt; d) die Generalversammlung. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Vorsteher, bezw. dessen vom Vorstand gewählter Stellvertreter, mit einem der übrigen Mitglieder des Vorstandes zu zweien kollektiv. Als Mitglieder des Vorstandes sind gewählt worden: Vorsteher: Anton Studer, Johanns sel., Sekretär; Stellvertreter des Vorstehers August Jäggi, Urs Josefs sel., Landwirt; Beisitzer: Richard Rötheli, Aloisen, Landwirt; Walter Moll, Jakobs sel., Bahnarbeiter, und Oliv. Wiss, Josefs sel., Zimmermann; alle von und in Härkingen.

## Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Spedition, Kommission. — 1916. 22. Dezember. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Burckhardt, Walter & C°** in Basel, Speditions- und Kommissionsgeschäft (S. H. A. B. Nr. 108 vom 9. Mai 1916, Seite 739), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Aktiengesellschaft «Burckhardt, Walter & C° A.-G.», in Basel.

Unter der Firma **Burckhardt, Walter & C° A.-G.** gründet sich mit Sitz in Basel eine Aktiengesellschaft, die den Zweck hat, das bisher unter der Firma «Burckhardt, Walter & C°» geführte Speditions- und Kommissionsgeschäft mit Filiale in Zürich zu übernehmen und zu betreiben. Die Statuten datieren vom 16. Dezember 1916. Die Gesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft unter der Firma «Burckhardt, Walter & C°». Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt siebenhunderttausend Franken (Fr. 700,000) und ist eingeteilt in Aktien von je Fr. 1000. Die Aktien lauten auf den Namen; sie sind nur mit Genehmigung der Verwaltung übertragbar. Die Mitteilungen an die Aktionäre geschehen durch eingeschriebenen Brief, die übrigen Bekanntmachungen der Gesellschaft durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Einziges Mitglied der Verwaltung ist Max Burckhardt, Kaufmann, von Basel, wohnhaft in Arlesheim, welcher namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Einzelunterschrift führt. Als Direktoren, jeder mit Einzelunterschrift sowohl für den Sitz Basel wie für die Filiale Zürich, sind bestellt: Hugo von Bork, von Basel, Wilhelm Heilmann, von Zürich, beide wohnhaft in Zürich. Geschäftslokal: Centralbahnstrasse 9.

Seidenbandfabrikation. — 28. Dezember. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Senn & C°** in Basel hat sich aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen über an die Kommanditgesellschaft unter der Firma «Senn & C°» in Basel.

Otto Senn-Gruner und Witwe Louise Senn-Simmoth, beide von und in Basel, haben unter der Firma **Senn & C°** in Basel eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 16. Dezember 1916 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft unter der Firma «Senn & C°» übernommen hat. Otto Senn-Gruner ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Witwe Louise Senn-Simmoth ist Kommanditärin mit dem Betrage von zehntausend Franken (Fr. 10,000). Die Firma erteilt Einzelprokura an Theodor Lüdin, von Ramlinsburg (Baselland), und Ernst Thommen-Buser, von Basel, beide wohnhaft in Basel. Seidenbandfabrikation; St. Johannsvorstadt 17.

## Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1916. 30. Dezember. Unter der Firma **Landwirtschaftliche Genossenschaft Lohn** besteht mit dem Sitz in Lohn und auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft, welche unter Ausschluss direkten Geschäftsgewinnes die Förderung der gesamten landwirtschaftlichen Interessen bezweckt, und zwar namentlich durch: a) Hebung der beruflichen Bildung ihrer Mitglieder; b) Verminderung der landwirtschaftlichen Produktionskosten; c) vorteilhafte Verwertung der eigenen Produkte; d) Schutz ihrer Mitglieder gegen Uebervorteilung; e) Besprechungen über politische und Verkehrsfragen; f) gegenseitige Besprechungen und Austausch gemachter Erfahrungen auf dem Gebiete der Landwirtschaft; g) Anordnung landwirtschaftlicher Vorträge. Die Statuten sind am 25. Oktober 1916 festgestellt worden. Jeder unbescholtene volljährige Mann, der sich um die Wirksamkeit der Genossenschaft interessiert, kann die Mitgliedschaft erlangen, durch Aufnahmebeschluss der Genossenschaftsversammlung nach vorausgegangener schriftlicher Anmeldung und mit dem Zeitpunkt der eigenhändigen Unterschrift der Statuten. Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt, Tod oder Ausschluss. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitglied der Austritt frei. Dieser kann nur auf Ende eines Rechnungsjahres nach vorangegangener mindestens vierwöchiger Kündigung stattfinden. Mitglieder, welche den statutarischen Vorschriften nicht Folge leisten, die Genossenschaft zu schädigen suchen oder sich in den Versammlungen unanständig betragen, können durch die Genossenschaftsversammlung aus der Genossenschaft ausgeschlossen werden. Der Jahresbeitrag beträgt Fr. 2; die Eintrittsgebühr für neueintretende Mitglieder Fr. 1. Für die von der Genossenschaft eingegangenen Verpflichtungen haftet nur das Genossenschaftsvermögen; die persönliche Haftbarkeit der Genossenschaftsmitglieder ist ausgeschlossen. Die von der Genossenschaft ausgehenden Einladungen und Bekanntmachungen erfolgen, wo das Schweizerische Obligationenrecht nicht etwas anderes bestimmt, durch mündliche oder schriftliche Mitteilungen. Aus den auf gekauften oder verkauften Waren gemachten Provisionen soll, soweit diese nicht zur Bestreitung der Geschäftsunkosten Verwendung finden, ein zur Deckung allfälliger Verluste und anderer Risiken dienender Reservefonds gebildet werden. Die Organe der Genossenschaft sind: a) Die Genossenschaftsversammlung; b) der aus einem Präsidenten, einem Stellvertreter des Präsidenten, einem Kassier und einem Aktuar bestehende Vorstand; c) die aus zwei Mitgliedern bestehende Rechnungsprüfungskommission. Mit Ausnahme des Präsidenten und Kassiers, welche von der Genossenschaftsversammlung ernannt werden, konstituiert sich der Vorstand selbst. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft Dritten gegenüber gerichtlich und aussergerichtlich, und es führen namens der Genossenschaft der Präsident oder sein Stellvertreter mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Mitglieder des Vorstandes sind: Jakob Meister, Landwirt, von Opfershofen, Präsident; Joh. Ehrat, Ziegler, Vizepräsident; Martin Busenhart, Landwirt, Kassier, und Hermann Ehrat-Heimlicher, Ziegler, Aktuar, diese drei von Lohn; alle vier wohnhaft in Lohn.

## Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1916. 30. Dezember. **Sektion Ostschweiz des Schweizer. Weinhändler-Verbandes**, mit Sitz am jeweiligen Wohnorte des Präsidenten, gegenwärtig in Scherzingen. Die Genossenschafter haben in ihrer Generalversammlung vom 11. Mai 1916 eine teilweise Revison ihrer Statuten durchgeführt und dabei folgende Aenderungen der im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 283 vom 2. Juli 1906, Seite 1129, publizierten Tatsachen getroffen: Der von den Mitgliedern zu leistende jährliche Beitrag wird jeweils von der ordentlichen Generalversammlung des Schweizer. Weinhändler-Verbandes festgesetzt und kann erhöht oder ermässigt werden. Die Zentralkasse verabfolgt an die Sektion zurzeit die Hälfte des Eintrittsgeldes der von der Sektion aufgenommenen Mitglieder und Fr. 10 für jedes Mitglied, das während des ganzen Rechnungsjahres des Schweizer. Weinhändler-Verbandes Sektionsmitglied war. Falls die Subventionen der Zentralkasse nicht genügen, ist die Sektion berechtigt, von ihren Mitgliedern Extrabeiträge zu erheben. Die Organe der Sektion sind: die Sektionsvorsammlung, ein Vorstand von 7—9 (bisher 7) Mitgliedern und die Revisoren. Der Vorstand ist neubestellt worden und gehören demselben an: August Rutishauser, von Bottighofen, in Scherzingen, Präsident (bisher); Paul Klaiber, von und in St. Gallen, Vizepräsident; Paul Brugger, von Berlingen, in Schaffhausen, Kassier; Jakob Fehr, von und in Schaffhausen, Aktuar (bisher); Beisitzer sind: Arnold Bindschedler, von und in Männedorf; Wilhelm Brunschweiler, von und in Bischofszell; Albert Walter Egolf, von und in Horgen; Anton Lendi, von Chur, in St. Gallen, und Christian Max Itschner, von Stäfa, in Zürich (bisher Kassier). Präsident oder Vizepräsident führen mit dem Aktuar oder Kassier je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Alle Vorstandsmitglieder sind von Beruf Weinhändler.

## Tessin — Tessin — Ticino

### *Ufficio di Lugano*

Cartolinc illustrate. — 1917. 2 gennaio. La ditta **Finzi Alfredo**, in Lugano, commissioni e rappresentanze (F. u. s. di c. 8 giugno 1906, n° 245, pag. 977), viene cancellata per decesso del titolare. L'attivo ed il passivo vengono assunti dalla società «Eredi di Alfredo Finzi».

Giuseppe, Edmea e Gino Finzi, fu Alfredo, da Ferrara (Italia), domiciliati in Lugano, hanno quivi costituito, sotto la ragione sociale **Eredi di Alfredo Finzi**, una società in nome collettivo principiata il 1° gennaio 1917. Edizioni e commercio di cartoline illustrate. La società assume attivo e passivo della cancellata ditta «Alfredo Finzi». Il solo socio Giuseppe Finzi ha la firma sociale.

Rappresentanze. — 3 gennaio. Titolare della ditta **Giacomo Barchi**, in Lugano, è Giacomo Barchi, fu Cesare, di Arosio, domiciliato in Gravesano. Rappresentanze.

### *Ufficio di Mendrisio*

2 gennaio. Sotto la ragione sociale **Società Cooperativa di Consumo Castel S. Pietro**, in conformità dei dispositivi del titolo 27 C. o., si è costituita in Castel S. Pietro, per un tempo illimitato, con sede in Castel S. Pietro, una società cooperativa di consumo, allo scopo di promuovere la prosperità sociale e migliorare le condizioni economiche dei propri soci. Lo statuto porta la data 3 dicembre 1916 e venne approvato in detto giorno dall'assemblea generale dei soci. La qualità di socio si acquista in seguito all'ammissione pronunciata dal consiglio d'amministrazione in base a domanda scritta e colla sottoscrizione di almeno una parte sociale da fr. 10 (dieci) ed il pagamento di una tassa d'entrata di franchi 5 (cinque). La qualità di socio è personale e non trasmissibile che nei casi previsti dallo statuto. I soci non hanno diritti individuali sui beni sociali. Possono divenire soci persone di qualsiasi classe e nazionalità. Il capitale sociale iniziale è costituito da 250 parti sociali sottoscritte ed interamente versate, nominative ed aumentabili secondo i bisogni e le risoluzioni dell'assemblea. La qualità di socio si perde con la dimissione, in seguito a radiazione per cessazione d'acquisti presso la società, col decesso o per espulsione. Organi della società sono: L'assemblea generale; il consiglio d'amministrazione, scelto dall'assemblea e composto di nove membri; la commissione di revisione dei conti; gli impiegati. Le pubblicazioni sociali vengono fatte sul giornale «La Cooperazione», che ha abbonati i soci attivi. Gli impegni della società sono garantiti unicamente dai beni sociali e dalle quote-parti sottoscritte e versate dai soci. Una qualsiasi responsabilità personale dei soci è esclusa. Gli utili sociali accertati alla fine d'anno verranno riportiti giusta i dispositivi dell'art. 656 C. o. come segue: l'80% fra i soci in ragione del 4—5% sulle parti sociali e il resto in proporzione degli acquisti; il 20% al capitale sociale. Compongono il consiglio d'amministrazione: Ingegnere Serafino Prada, presidente; Luigi Agustoni, commesso, segretario; Giuseppe Levi, buralista postale, cassiere; Antonio Quadranti, contadino, vicepresidente; Giulio Fontana, contadino; Carlo Valsangiacomo, negoziante; Luigi Bernasconi, pittore; Agostino Fer-

rari, impiegato F. F.; tutti da e domiciliati a Castel S. Pietro, e Carlo Petraglio, contadino, da e domiciliato a Campora-Caneggio. La firma sociale è affidata al presidente in un col segretario o cassiere, i quali impegneranno la società colla firma di almeno due.

## Waadt — Vaud — Vaud

*Bureau d'Avenches*

Travaux de bâtiments. — 1916. 29 décembre. La raison de commerce **A. Elia**, à Avenches (F. o. s. du c. 1895, page 1180), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

*Bureau de Lausanne*

Commission et forfait, etc. — 30 décembre. Le chef de la maison **J. Schenk**, à Lausanne, est Jean-Théophile Schenk, de Schaffhouse, domicilié à Lausanne. Commission et forfait, importation et exportation. Avenue de Beaulieu 19.

30 décembre. Sous la raison sociale **Fondation Bugnion**, il a été constitué, ensuite du testament du 20 mars 1788, de Antoine Bugnion, ministre en Angleterre, par règlement daté du 15 juillet 1897, approuvé par le Conseil d'Etat le 10 août de la même année, faisant suite à un décret du Grand Conseil du 13 mai 1897, la reconnaissant personne morale, une fondation charitable, confirmée par acte reçu ce jour par le notaire François Pache, à Lausanne. Le siège de cette fondation est à l'Hôtel de Ville, Place de la Palud, n° 1, à Lausanne. Cette fondation a pour but d'envoyer des pauvres malades, non incurables, aux bains chauds de Louèche en Valais, d'Aix en Savoie, de Bade ou de Schinznach. Elle est organisée par le règlement du 15 juillet 1897 précité. Elle est administrée par un comité composé comme suit: Président, avec voix prépondérante: Le syndic de Lausanne; membres: le président de la direction des pauvres bourgeois de Lausanne; le président de la direction charitable des pauvres habitants de Lausanne; le premier pasteur de Lausanne, et un secrétaire nommé par eux, pour cinq ans et rééligible. Ce comité est, dès le 1er janvier 1917, composé des personnes suivantes: Président: Dr. Paul Maillefer, de Ballaigues, professeur à l'université et syndic de Lausanne; membres: Henri Thélin, de Bioley-Orjulaz, premier pasteur des paroisses de Lausanne; Marc Mayor, d'Echallens, négociant et député au Grand Conseil, président de la direction charitable des pauvres habitants de Lausanne; Henri Bersier, de Villarzel, Cully et Lutry, professeur, membre de la municipalité et directeur des finances de la commune de Lausanne, qui administre la bourse des pauvres bourgeois de Lausanne; secrétaire et cinquième membre: Henri Yaux, des Planches (Montreux), chef de la comptabilité générale à la direction des finances de la commune de Lausanne; tous domiciliés à Lausanne. La fondation est valablement engagée par la signature collective de deux membres de son comité.

30 décembre. Sous la dénomination de **Crèche de Lausanne**, il a été créé une fondation reconnue comme personne morale par décret du Grand Conseil du canton de Vaud du 10 mai 1881, qui a son siège à Lausanne et pour but de continuer l'oeuvre fondée en 1873 par Madame Adrien Mercier. Un acte confirmatif de fondation a été dressé le 30 décembre 1916, sous numéro 173 des minutes du notaire Robert Grenier. L'institution reçoit, pendant le jour, les petits enfants dont les mères sont obligées de travailler hors de chez elles, ou dont les parents, par suite d'infirmités ou d'incapacité, ne peuvent pas entretenir et surveiller leur famille. Les statuts de la fondation portent la date du 20 juin 1904. Sa durée est illimitée. Ses ressources se composent des contributions journalières des parents dont la Crèche reçoit les enfants, des dons privés, collectes, bons d'encaissement, legs et ventes. Les organes de la société sont: a) Le comité général; b) le comité de direction; c) la présidente; d) le vérificateur des comptes. La société est engagée par les signatures conjointes du président et du secrétaire du comité de direction. Le président de la direction est André Mercier, de Lausanne, docteur en droit et avocat, et le secrétaire: Philippe Mercanton, de Riex, notaire; les deux à Lausanne.

Travaux funèbres, cercueils, etc. — 30 décembre. La société en commandite par actions «Ch. Chevallaz et Cie», ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 2 février 1914), a, dans son assemblée générale du 27 juin 1916, décidé sa dissolution. La liquidation sera opérée par les soins de Eugène Faillettaz, de l'Isle, gérant; Henri Cottier, de Château-d'Oex, ancien restaurateur, et Charles Chevallaz, de Montherod, négociant, tous à Lausanne, qui signeront individuellement, sous la raison sociale **Ch. Chevallaz et Cie en liquidation.**

30 décembre. Dans son assemblée générale extraordinaire du 11 décembre 1916, la **Société immobilière Caroline-Martheray**, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 12 décembre 1910, et 10 août 1915), a augmenté son capital social en le portant de cent quarante mille sept cent cinquante francs à trois cent treize mille deux cents francs, par l'émission de sept cent dix-huit actions nouvelles au porteur, dont 671 actions de deux cent cinquante francs et 47 actions de cent francs. Le nouveau capital-actions de trois cent treize mille deux cents francs est divisé en 1281 actions, au porteur, dont 1234 actions de fr. 250 et 47 actions de cent francs.

## Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

*Bureau de Cernier (district du Val-de-Ruz)*

Atelier de mécanique. — 1916. 29 décembre. Bernard Yost, du Locle, aux Geneveys sur Coffrane, Emile Schweizer, père, de Oberdorf (Bâle-Campagne), à Montmollin, Emile Schweizer, fils, de Oberdorf (Bâle-Campagne), à Rochefort, et Armand Monnier, du Locle, à La Chaux-de-Fonds, ont constitué aux Geneveys sur Coffrane, sous la raison **Yost et Cie, Fabrique-Uriel**, une société en commandite simple qui a commencé le 15 décembre 1916, dans laquelle Bernard Yost est associé indéfiniment responsable, Emile Schweizer, père, Emile Schweizer, fils, et Armand Monnier, sont associés commanditaires pour une commandite chacun de dix mille francs (fr. 10,000). Exploitation d'un atelier de mécanique.

*Bureau de La Chaux-de-Fonds*

27 décembre. Sous la dénomination de **Etablissement des Jeunes Filles**, à La Chaux-de-Fonds, il existe depuis 1817 une fondation dont le siège est à La Chaux-de-Fonds et qui a pour but de recevoir des jeunes filles pauvres, orphelines, abandonnées ou dont les parents ne peuvent s'occuper d'une manière suivie, afin de donner à ces jeunes filles une bonne éducation et de leur inculquer l'amour du travail, de l'ordre et de la propreté. Ses statuts ont été revisés suivant acte du 21 décembre 1916, reçu J. A. Quartier, notaire. La fondation, dont la durée est illimitée, est administrée par un comité de direction de douze dames. Le comité désigne dans son sein une présidente, une vice-présidente et une secrétaire. Le comité pourvoit lui-même au remplacement de ses membres décédées ou démissionnaires. La fondation est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de la présidente ou de la vice-présidente et d'un autre membre du comité. La présidente est Mademoiselle Louisa Stebler, la vice-présidente: Mademoiselle Julie Hahn, la secrétaire: Madame Martha Benoît née Bourquin. Les autres membres du comité sont: Mesdames Laure Ducommun née Robert, Emma Vielle née Schilt, Clara Ducommun née Nuding, Marie Boch née Mentha, les quatre de La Chaux-de-Fonds, Juliette Goering née Jacot, de Lauwil (Bâle-Campagne), Bertha Dubois née Peseux, de La Chaux-de-Fonds, Léa Boillat née Perret, de Gloveresse (Jura bernois), et Mesdemoiselles Pauline Schanz et Madeleine Amez-Droz, les deux de La Chaux-de-Fonds, toutes sans profession, à La Chaux-de-Fonds. Toutes les prénommées sont domiciliées à La Chaux-de-Fnods; Demoiselles Stebler, présidente, et Hahn, vice-présidente, sont toutes deux originaires de La Chaux-de-Fonds, dame Benoît, secrétaire, est originaire de La Chaux-de-Fonds.

Décolletages. — 29 décembre. Le chef de la maison **S. Eichenbaum, Fabrique Verduna**, à La Chaux-de-Fonds, est Salomon Eichenbaum, de Iwangrod, (Lublin, Russie), domicilié à La Chaux-de-Fonds. Fabrique de décolletages; Rue de l'Hôtel de Ville 21 d, à La Chaux-de-Fonds.

*Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)*

Machines à tricoter, etc. — 30 décembre. La société en commandite par actions **Edouard Dubied et Cie**, à Couvet (F. o. s. du c. des 8 juillet 1895, page 731, 30 janvier 1911, page 155, et 28 décembre 1911, page 2140), a, dans ses assemblées générales des 10 juin et 30 septembre 1916, revisé les statuts: Hermann Kuderli, associé indéfiniment responsable, cessera à partir du 1er janvier 1917 de faire partie de la société. Le capital-social a été porté à trois millions six cent mille francs (fr. 3,600,000). Il est divisé en deux mille quatre cents actions de mille et cinq cents francs chacune. Les autres modifications ne touchent pas les faits publiés.

*Bureau de Neuchâtel*

29 décembre. Sous la dénomination **Hospice des Vieillards du Locle**, il existe une fondation qui a son siège au Locle et relève de la commune du Locle suivant arrêté du Conseil d'Etat du 30 mai 1913. L'acte constitutif de la fondation porte la date du 30 avril 1879. La fondation a pour but l'hospitalisation de vieillards indigents et de jeunes garçons remplissant les conditions d'admission fixées par les statuts. La fondation est administrée et représentée vis-à-vis des tiers par une commission composée de six membres effectifs, tous Neuchâtelois habitant le Locle, qui signent collectivement. Ils se renouvellent chaque année par tiers; les deux membres sortant sont immédiatement rééligibles. Ces nominations sont faites par le Conseil communal du Locle. La commission nomme son président, son secrétaire et son caissier-comptable, pris parmi ces six membres effectifs; la durée de leurs fonctions est d'une année, ils sont immédiatement rééligibles. Font en outre partie de la commission avec voix délibérative, un membre du Conseil communal du Locle, un membre de la commission d'assistance ou à défaut un second membre du Conseil communal, le pasteur et le docteur-médecin en charge et de même aux termes de l'article 36 des statuts, le président du comité de placement et de surveillance pour les élèves de l'hospice. La commission effective est composée comme suit: Président: César Racine, de La Chaux-de-Fonds, fabricant d'horlogerie; vice-président: Henri Gerber, du Locle, régleur; secrétaire: Fritz Savoie-Ginnel, du Locle, horloger; caissier-comptable: André-Ferdinand Perrenoud, négociant, du Locle; assesseurs: Jules-Frédéric Jacot, du Locle, notaire, et William Baillod, du Locle, instituteur; tous domiciliés au Locle.

## Genf — Genève — Ginevra

Mercerie, passementerie, articles de blanc, bonneterie, confections, etc. etc. — 1917. 2 janvier. La procuration conférée à Siméon Demellayer, par la maison **Rojoux et Schaufelberger**, mercerie, passementerie, articles de blanc, bonneterie, confections et autres articles analogues et éditions de cartes et tableaux, commerce des graines oléagineuses et leurs dérivés, à Genève (F. o. s. du c. du 30 novembre 1916, page 1810), est éteinte.

2 janvier. Usines **Electrochimiques de Hafslund**, société anonyme établie à Genève (F. o. s. du c. du 7 octobre 1913, page 1804). L'administrateur Gérard Giraud-Jordan, démissionnaire, est radié.

Opération de transit, etc. — 2 janvier. La procuration individuelle conférée pour la succursale de Genève, à Eugène-Frédéric Quayzin, par la maison **A. Alquié et Cie**, avec dénomination «Société Internationale de Wagons foudres», ayant son siège à Cette (France), et une succursale à Genève (F. o. s. du c. du 26 janvier 1916, page 126), est éteinte. Par contre, la maison a conféré procuration individuelle pour la succursale de Genève à Ernest Schnyder, de Schupfheim (Lucerne), domicilié aux Eaux-Vives. Les locaux de la succursale de Genève sont actuellement: 14, Boulevard James-Fazy.

Commerce de chiffons et métaux. — 2 janvier. Les procurations collectives conférées à Germaine Brun, Clotilde Brun et Henri Crouzet, par la maison **Brun frères**, commerce de chiffons et métaux, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 30 janvier 1915, page 117), sont éteintes.

## Verfügung betreffend Altmetalle und Metallabfälle

Gestützt auf die in Nr. 303 des Schweizerischen Handelsamtsblattes vom 26. Dezember 1916 vom schweizerischen Politischen Departement erlassene Verordnung betreffend den Handel mit Altmetallen und Metallabfällen werden diejenigen industriellen und gewerblichen Betriebe, welche im Besitze von Altmetallen oder Metallabfällen sind, aber solche nachweisbar für eigene Fabrikationszwecke benötigen, angewiesen, diese Bestände innert 5 Tagen, vom Tage des Erscheinens dieser Mitteilung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, der unterzeichneten Stelle schriftlich anzumelden, soweit dies noch nicht erfolgt ist.

Diejenigen Firmen, welche einem Syndikat der S. S. S. angehören, haben ihre Angaben den betreffenden Syndikatsvorständen zu machen, welche ihrerseits der unterfertigten Stelle eine detaillierte Zusammenstellung dieser Bestände innert 10 Tagen einreichen werden. Hievon werden auch diejenigen Firmen betroffen, welche ihren Bestand bereits direkt bei der Zentralstelle angemeldet haben.

Bern, den 6. Januar 1917.

**Offizielle Zentralstelle für Metalle,**
Schauplatzgasse 46.

## Décret relatif aux vieux métaux et déchets de métaux

Conformément au décret du Département politique suisse publié dans le n° 303 de la Feuille officielle suisse du commerce du 26 décembre 1916, concernant le commerce des vieux métaux et des déchets de métaux, les entreprises industrielles qui sont en possession de vieux métaux et de déchets de métaux, qu'elles nécessitent pour leur propre fabrication, sont invitées à déclarer ces stocks à l'office soussigné dans un délai de 5 jours à partir du jour de la publication de ce décret dans la Feuille officielle suisse du commerce, au cas où elles ne l'auraient pas fait encore.

Les maisons faisant partie d'un syndicat de la S. S. S. ont à adresser leurs déclarations au syndicat respectif, lequel transmettra au dit office un exposé détaillé de ces stocks; ceci dans un délai de 10 jours. Ce décret concerne aussi les maisons qui ont déjà déclaré leurs stocks directement à l'office soussigné.

Berne, le 6 janvier 1917.

**Bureau officiel des métaux,**
Schauplatzgasse 46.

# Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

## Handelsregister

Aktiengesellschaften, Kommandit-Aktiengesellschaften und diejenigen ausländischen juristischen Personen, welche in der Schweiz eine Zweigniederlassung besitzen, werden darauf aufmerksam gemacht, dass sie gemäss Artikel 4 der Verordnung vom 21. November 1916 (siehe Schweizerische Gesetzsammlung Nr. 56 vom 22. November 1916, Seite 485 u. f. und Schweizerisches Handelsamtsblatt Nr. 278 vom 25. November 1916, Seite 1790) verpflichtet sind, dem zuständigen Handelsregisterbureau bis **spätestens 1. Februar 1917** ein vom Präsidenten unterfertigtes Verzeichnis der Mitglieder des Verwaltungsrates, bezw. Vorstandes und des eventuell vorhandenen Aufsichtsrates einzureichen.

Die Verzeichnisse haben den Familiennamen, mindestens einen ausgeschriebenen Vornamen, den Heimatort oder bei Ausländern die Staatsangehörigkeit, den Beruf und den Wohnort eines jeden Mitgliedes zu enthalten. Eine Beglaubigung oder Stempelung der Verzeichnisse ist nicht erforderlich.

Verspätungen in der Anmeldung unterliegen den in Artikel 864, Absatz 1, O. R. vorgesehenen Ordnungsstrafen.

---

**Kaufmännisches Auskunftswesen.** Die Bestrebungen zur Bildung eines Verbandes der kaufmännischen Auskunftsinstitute der Schweiz, welche Rechtsanwalt Wenger in Zürich vor kurzem in die Wege leitete, sind ihrem Abschluss nahe. Der Verband bezweckt, denjenigen Informationsbureaux des Inlandes, welche sich gewissenhafte Bedienung der Klientel zur Pflicht machen, die Existenzgrundlagen zu verbessern und das Verständnis für genügende Tarife und einheitliche Lauffrist der Abonnements, sowie ähnliche Fragen in der Geschäftswelt zu fördern.

## Registre du commerce

Les sociétés anonymes, les sociétés en commandite par actions et les personnes morales étrangères possédant une succursale sur le territoire suisse sont obligées, en vertu de l'art. 4 de l'ordonnance en date du 21 novembre 1916 (voir le Recueil des lois suisses n° 56 du 22 novembre 1916, page 489, et la Feuille officielle suisse du commerce du 29 novembre 1916, n° 281, page 1805), de faire parvenir au bureau compétent du registre du commerce jusqu'au **1er février 1917 au plus tard**, une liste des membres du conseil d'administration, soit du comité de direction et évent. aussi une liste des membres du conseil de surveillance.

Cette liste signée par le président, mentionne le nom de famille, au moins un prénom écrit en toutes lettres, le lieu d'origine ou, s'il s'agit d'un étranger, sa nationalité, puis la profession et enfin le domicile de chaque membre. Elle n'est soumise ni à la légalisation ni au droit de timbre.

L'envoi tardif de la liste donne lieu à l'application des peines disciplinaires prévues dans l'art. 864, al. 1er du Code des obligations.

---

## Prix maxima du froment, du seigle, du maïs et de leurs produits.

(Décision du Département militaire suisse du 30 décembre 1916.)

Le Département militaire suisse, vu l'article 2 de l'arrêté du Conseil fédéral du 8 août 1916, concernant les prix maxima des céréales, des denrées fourragères, du riz, du sucre et de leurs produits,

décide:

1° A partir du 3 janvier 1917, le Commissariat central des guerres vend le froment et le seigle à 50 francs et le maïs à 40 francs les 100 kg. nets, ou bruts pour nets (sac pour la marchandise), par wagons complets, franco station de l'acheteur.

Ces prix seront aussi comptés pour les répartitions faites sous réserve dès le 20 décembre 1916.

Le prix maximum du maïs peut être élevé d'un franc par 100 kg., les frais de transport et de camionnage non compris, pour la revente de quantités de 100 kg. et plus.

Le prix maximum pour la vente du maïs par sac de moins de 100 kg. jusqu'à 25 kg. est fixé à 42½ centimes le kg. net ou brut pour net (sac pour la marchandise).

Ce prix comprend tous les débours du vendeur pour amener la marchandise dans ses magasins et le camionnage jusqu'à la gare d'expédition pour le chargement et l'emmagasinage, et, si la marchandise n'est pas transportée par chemin de fer, pour le camionnage jusqu'au domicile de l'acheteur dans un rayon de 4 kilomètres. Les frais de chemin de fer ou de camionnage à de plus grandes distances sont à la charge de l'acheteur.

Le prix maximum de la vente au détail du maïs (quantités inférieures à 25 kg.) est fixé à 48 centimes le kg. net, ou brut pour net (emballage pour la marchandise).

2° Les prix maxima pour les produits de la mouture du froment, de l'épeautre, du seigle et du méteil sont fixés comme suit:

Farine entière fr. 59, remoulage (recoupe) fr. 28, son fr. 26, les 100 kg. nets, sans sac, pris au moulin ou au magasin, par quantités de 100 kg. et plus, d'une seule sorte.

Le prix maximum peut être élevé de 2½ centimes par kilogramme pour la vente par sacs de moins de 100 kg. jusqu'à 25 kg. d'une seule sorte. Cette augmentation comprend tous les débours du vendeur pour amener la marchandise dans ses magasins et le camionnage jusqu'à la gare d'expédition, pour le chargement et l'emmagasinage, et, si la marchandise n'est pas transportée par chemin de fer, pour le camionnage jusqu'au domicile de l'acheteur dans un rayon de 4 kilomètres. Les frais de chemin de fer ou de camionnage à de plus grandes distances sont à la charge de l'acheteur.

Les prix maxima de la vente au détail (quantités inférieures à 25 kg.) sont les suivants:

Farine entière 70 cts., remoulage (recoupe) 34 cts., son 32 cts. par kg. net, ou brut pour net (emballage pour la marchandise).

3° Les prix maxima pour les produits du maïs sont les suivants:

| | Prix en centimes du kilogramme net, ou brut pour net (emballage pour la marchandise) | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | Commerce de gros | | Commerce de demi-gros | | Commerce de détail | |
| Semoule de maïs de consommation: | | | | | | |
| Ire qualité | 49½ | pris au moulin ou au magasin | 52 | franco station du vendeur, ou 4 km camionnage | 62 | pris au magasin du vendeur |
| IIe » | 48 | | 50½ | | 60 | |
| Farine de maïs et son de maïs | 40. | | 42½ | | 50 | |
| Maïs concassé, sans qu'il soit privé de semoule | 42 | | 44½ | | 52 | |

Commerce de gros. Les prix concernent la fourniture en un lot de 1000 kg. et plus de marchandise d'une seule sorte, prise au moulin ou au magasin du vendeur.

Commerce de demi-gros. Les prix de demi-gros s'entendent pour la fourniture de 25 à 1000 kg. de marchandise d'une seule sorte (en sacs ou caisses) franco station du vendeur. Les prix maxima fixés comprennent tous les débours du vendeur pour amener la marchandise dans ses magasins et le camionnage jusqu'à la gare d'expédition, pour le chargement et l'emmagasinage et, si la marchandise n'est pas transportée par chemin de fer, pour le camionnage jusqu'au domicile de l'acheteur dans un rayon de 4 kilomètres. Les frais de chemin de fer ou de camionnage à de plus grandes distances sont à la charge de l'acheteur.

Commerce de détail. Les prix maxima fixés pour la vente au détail s'entendent pour les quantités inférieures à 25 kg. de marchandise d'une seule sorte.

4° Les contraventions à la présente décision seront punies en conformité des articles 9 et 10 de l'arrêté du Conseil fédéral du 8 août 1916 concernant les prix maxima des céréales, des denrées fourragères, du riz, du sucre et de leurs produits.

---

### Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent.

*Poinçonnement du mois de décembre 1916.*

| Bureaux | Boîtes platine | Boîtes or | Boîtes argent | Total Décembre | Janv.-Déc. 1916 |
|---|---|---|---|---|---|
| Bienne | — | 4,158 | 32,096 | 36,254 | 356,967 |
| La Chaux-de-Fonds | 84 | 50,830 | 1,299 | 52,213 | 475,745 |
| Delémont | — | 639 | 11,429 | 12,068 | 106,298 |
| Fleurier | — | 252 | 15,403 | 15,655 | 154,456 |
| Genève | 206 | 2,560 | 34,284 | 37,050 | 318,042 |
| Granges (Soleure) | — | 974 | 52,568 | 53,542 | 533,609 |
| Le Locle | 54 | 7,809 | 8,062 | 15,925 | 117,668 |
| Neuchâtel | — | — | 6,248 | 6,248 | 80,108 |
| Le Noirmont | 30 | 1,548 | 46,155 | 47,733 | 452,727 |
| Porrentruy | — | — | 32,506 | 32,506 | 329,862 |
| St-Imier | 30 | 5,212 | 26,066 | 31,308 | 302,851 |
| Schaffhouse | — | — | 4,260 | 4,260 | 39,311 |
| Tramelan | — | — | 35,494 | 35,494 | 376,872 |
| Total | 404 | 73,982[1] | 305,870 | 380,256 | 3,639,516 |
| Décembre 1915 | 219 | 37,000 | 232,941 | 270,160 | 1,890,821 |

[1] Dont 821 boîtes or, „9 et 12 c." contremarquées pour l'Angleterre.

---

### Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

**Clearing-Umsätze der Abrechnungsstellen**
**(Basel, Bern, Genf, Lausanne, St. Gallen und Zürich.)**
**Total des effets présentés aux chambres de compensation**
**(Bâle, Berne, Genève, Lausanne, St-Gall et Zurich.)**

| | 1915 Fr. | 1916 Fr. | |
|---|---|---|---|
| Januar | 288,080,905. 94 | 351,717,000. 87 | Janvier |
| Februar | 289,108,402. 34 | 360,587,855. 43 | Février |
| März | 366,842,702. 02 | 336,944,078. 01 | Mars |
| April | 334,381,105. 42 | 321,711,986 96 | Avril |
| Mai | 308,206,444. 43 | 428,212,307. 24 | Mai |
| Juni | 329,167,311. 80 | 398,369,805. 55 | Juin |
| Juli | 294,036,262. 99 | 399,653,225. 89 | Juillet |
| August | 318,987.963. 18 | 419,235,161. 77 | Août |
| September | 341,140,131. 95 | 475,925,279. 07 | Septembre |
| Oktober | 326,434,152. 75 | 476,446 041. 56 | Octobre |
| November | 356,455,380. 99 | 511,119,164. 47 | Novembre |
| Dezember | 368,886,237. 63 | 434,945,551. 11 | Décembre |
| Januar-Dezember | 3,923,727,001. 44 | 4,914,866,957. 93 | Janvier-Dezembre |


Annoncen-Regie: PUBLICITAS A. G.

# Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: PUBLICITAS S. A.

## Elektrizitätswerk Schattenhalb A.-G., Meiringen

**Ordentliche Generalversammlung**

**Samstag, den 20. Januar 1917, nachmittags 2½ Uhr im Hotel Victoria in Luzern.**

**Traktanden:**

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Vorlage und Abnahme der Rechnung per 31. Dezember 1916 u. Beschlussfassung über die Verwendung des Betriebsergebnisses.
3. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion,
4. Statutenänderung.
5. Wahl des Verwaltungsrates und der Rechnungsrevisoren.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Revisorenbericht liegen vom 12. Januar hinweg im Bureau des Elektrizitätswerkes in Schattenhalb zur Einsicht der Aktionäre auf.

**Meiringen**, den 4. Januar 1917.

34: **Der Verwaltungsrat.**

## Aktienbrauerei Frauenfeld

Die Herren Aktionäre werden eingeladen, zur

**ordentlichen Generalversammlung**

**Sonntag, 21. Januar 1917, vormittags 10 Uhr im Bureau der Brauerei in Frauenfeld**

zu erscheinen.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Abnahme der Jahresrechnung.
3. Wahlen.

(5663 Z) 36 !

Die Jahresrechnung liegt inzwischen im Bureau der Brauerei zur Einsicht auf, woselbst auch Stimmkarten bezogen werden können.

**Frauenfeld**, 5. Januar 1917.

**Der Verwaltungsrat.**

## Champagner-Flaschen

(lecre) sucht

La Champenoise S. A. S.

391 **Lucerne.** (9 Lz)

Kleineres 38!

## Fabrikgebäude

am **Bahnhof Basel** sehr billig zu **verkaufen.**

Offerten unter **Jc 6982 Q** an **Publicitas A.-G., Basel.**

# Banco Suizo-Sudamericano

**Schweizerisch-Südamerikanische Bank**

**Zurich — Buenos-Aires — Lugano**

S'occupe de toutes les transactions de banque avec la République Argentine et tous les autres pays de l'**Amérique du Sud.** Service des

**chèques postaux**

entre la Suisse et la République Argentine

(Tous les bureaux de poste suisses acceptent le versement des sommes à transférer dans la République Argentine.)

LA DIRECTION.

(2189 Z) 36

---

Ia komprimierte und abgedrehte, blanke

# Vereinigte Drahtwerke A.-G., Biel

17! Blank und präzis gezogene 1U

jeder Art in Eisen und Stahl

Kaltgewalzte Eisen- und Stahlbänder bis 300 mm Breite, Schlackenfreies Verpackungsbandeisen.

GRAND PRIX: Schweiz. Landesausstellung BERN 1914

---

# Dr. Ernst Frank

**Rechtsanwalt,** hat in **ZÜRICH 1, Usteristrasse 14,** ein

## ADVOKATURBUREAU

eröffnet. :: :: Führung von Zivil- und Strafprozessen vor zürcherischen und auswärtigen Gerichten. Erledigung von Verwaltungssachen und Inkassoaufträgen. (Zà 6067 c) 35:

---

2680 I — 4880 Z

# Die Buchführung ohne Soll u. Haben

## übertrifft alles Bisherige

**an Einfachheit und Vorteilen.**

Eignet sich für alle Buchhaltungssysteme.

Lesen Sie die Broschüre. Preis Fr. 2.50, von **Hans Widmer,** Bücherrevisor, **Zürich 1,** Uraniastrasse 39.

---

# „FIDES"

**Treuhand-Vereinigung**

**Zürich 1,** Bahnhofstrasse 69

**Absolut unabhängiges Institut**

**Revisionen**

Buchhaltungs- und Betriebs-Organisationen

Liquidationen, Sanierungen

**Vermögens-Verwaltungen**

Konstituierung von Aktien-Gesellschaften (548 Z) im In- und Auslande (181.)

Bildung und Leitung von Syndikaten

Telegramme: „Fides" — Telephon 102,87 — Beratung in Steuer- und Beteiligungs-Angelegenheiten

---

# Hypothekarbank in Winterthur

mit Filiale in Zürich

Aktienkapital Fr. 15,000,000. Reserven Fr. 2,450,000

Gegen **Bareinzahlung** und in **Konversion** von gekündeten oder kündbaren Titeln geben wir bis auf weiteres aus:

## 4 3/4 % Obligationen

**3—5 Jahre fest,** nachher halbjährlich kündbar.

Bei Konversionen tritt der erhöhte Zins schon mit dem Tage der Umwandlung in Kraft.

**Winterthur,** den 6. Dezember 1916.

(4976 Z) 2762! **Die Direktion.**

---

# Schweizerischer Bankverein

**Basel-Zürich-St. Gallen-Genf-Lausanne-London E. C.**

Zweigniederlassung in BIEL

Agenturen: **Aigle - Chiasso - Herisau - Rorschach**

Aktienkapital Fr. 82,000,000
Reserven Fr. 27,750,000

Wir nehmen Gelder entgegen mit folgenden Zinsvergütungen:

**4 % für Einlagen auf Depositenhefte,**
**4 3/4 % gegen unsere Obligationen, 2—3 Jahre fest,**
**5 % gegen unsere Obligationen, 5 Jahre fest.**

Die Obligationen lauten auf Namen oder Inhaber und sind mit Semestercoupons per 15. Januar und 15. Juli versehen; sie sind nach Ablauf des festen Termins gegenseitig auf 6 Monate kündbar.

**Basel,** im Januar 1917.

**Die Direktion.**

(6156 Q) 1165,

---

(5159 Z) 2849!

---

# Aktiengesellschaft Holzwarenfabrik Oberburg

Unsere Aktionäre werden hiemit eingeladen, ihre Aktien zwecks Beifügung der Bestimmungen des von der Generalversammlung vom 20. dies einstimmig genehmigten Liquidationsvertrages, spätestens bis 15. Januar 1917, an die Spar & Kreditkasse Burgdorf einzusenden.

A. G. Holzwarenfabrik Oberburg
Der Liquidator:
**Scheitlin.**

(4 R) 25!

---

# Société Anonyme Perrot-Duval & Cie.

**Augmentation du capital,** porté de fr. 400,000 à fr. 600,000, suivant décision de l'assemblée générale extraordinaire du 22 décembre 1916. (28 X) 22!

Les porteurs de certificats donnant droit de souscrire au pair aux nouvelles actions de la Société, sont priés de verser, s'ils désirent utiliser ce droit, au **Comptoir d'Escompte de Genève,** Rue Diday, avant le 25 janvier 1917, le montant de leur souscription (fr. 100 par titre) et d'échanger leurs certificats contre un reçu provisoire.

Passé le délai du 25 janvier, les droits de ces certificats seront périmés, conformément à l'article 6 des statuts.

**Genève,** le 29 décembre 1916.

**Le conseil d'administration.**

---

**Leere Säcke**

kaufen und verkaufen zu Tagespreisen

**Haemiker & Schneller**

2346 **Zürich 3**

---

**Wellpappenfabrik „Wella"**

**Hölstein 3** (Baselland)

Rollen & Tafeln Cartonagen & Zuschnitte in allen Grössen

---

# Voyageur

actif et sérieux, cherche bonnes **représentations.** — Ecrire sous **T. 124 L. Publicitas S. A., Lausanne.** 37!

---

# Filets-front

en cheveux naturels.

Importation directe de Chine.

**Colonia S. A., Genève,** Boulevard Helvétique 17. (10064 X) 31!

---

# Handels-Auskünfte

Adressen von Advokaten, Notaren, Inkasso- und Auskunftsbureaux, etc.

## Renseignements commerciaux

Adresses d'avocats, notaires, bureaux de recouvrements et de renseignements, etc.

**Altdorf:** Dr. F. Schmid, Adv. Not. Ink.
**Baden:** Victor Schmid, Notar, Inf., Ink.
**Basel:** Schneider & Co, Spedition.
— Dr Oscar Meyer, Rechtsanwalt, Handelssachen für die ganze Schweiz.
**Bern:** G. Bäriswyl, Ink. u. Ausk.
— **Confidentia A. Gugger,** Rechtsb. Ausk. Inkasso. Betreibung. Vermitt. Ganze Schweiz.
— Dr. J. Zehnder, Advokat, Spitalgasse 18. Advokatur u. Inkasso.
— Auskunftei A. Morz, Seidenweg.
— Rud. v. Dach, Notariat, Verwaltungen, Gründungen. Tel. 751.
**Biel:** G. Fehlmann, Notariat, Inkasso.
**Brig:** Jos. v. Stockalper, Advokat und Notar; Inkasso.
**Bümpliz:** Lüthi, Notar, Ink., Ausk.
**Chaux-de-Fonds:** P. Robert, Rens., rec.
**Chiasso:** Js. Antognini, Rag. & Inc.
**Chur:** Dr. Fr. Conradin, Adv.
Dr. Al. Brügger, Adv. & Handelssekr.
**Davos:** Dr. Nik. Stiffler, Rechtsanwalt.
**Delémont:** Raymond Schmid, avocat.
**Freiburg:** Handels- & Landw.-Bank
— Ernest Girod, avocat.
**Genève:** Goetschel et Gérard, avocats.
— P. et E. Magnenat, avocats, Marché 9.
— G. Bernard, avoc., Pl. Métropol 2
**Kölz:** Notariatsbureau.
**Langenthal:** Otto Müller, Fürsprecher
**Lausanne:** H. Gross, avocat.
**Lugano:** Otto Schaefle, Creditref. Ink. Spezial. f. Tessin u. *Italien.*
**Montreux:** L. Chalet, agt d'aff. patenté.
**Murten:** Dr. Friolet, Adv. & Notar.
**Neuchâtel:** R. Legler, agent d'aff.
— Dr G. Haldimann, av. rens. rec.
**Schwyz:** Michael Ehrler, Ink., Rechtsb.
**Solothurn:** A. Brosi, Advokatur, Notariat und Inkasso für die ganze Schweiz.
— Dr. O. Dübi, Advokat & Notar (Telephon 96)
— Dr. E. Brunner, Advok., Notariat, Ink.
— Dr B. Hammer, Advok., Notariat, Ink.
— Dr P. Reinert, Advok., Notariat, Ink.
**St. Gallen:** E. Forster, Inkasso u. Inform.
— Dr. F. Curti, Advokatur u. Inkasso.
**Thun:** F. Günter, Not., Verwalt., Vertr., Ink.
**Uster:** Dr. E. Stadler, Advokaturbüreau u. Inkasso. Tel. Nr. 211
**Zofingen:** G. Lüscher, Notar., Ink.
— Dr Karl Hauri, Fürsprech und Notar.
**Zürich:** Schweiz. Informations-Bureau, gegr. 1880, Betreibungen, Vermittlungen.
— Flachsmann & Köpfli, Advokatur u. Inkasso, Seidengasse 16.
— Auskunftei Atlas. Tel. 7010. Ink. Inf.
— Auskunftei Prudentia A.-G. (gegr. 1894). Akt.-Kap. Fr. 100,000. Information und Inkassi.

---

**Automat-Buchhaltung**

richtet ein 8

**Hermann Frisch,** Bücherexperte

**Zürich 6,** Neue Beckenhofstr. 16

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne